

Mythos Kaunas

Litauens zweitgrößte Stadt Kaunas zieht eine positive Zwischenbilanz ihres Jahres als Europäische Kulturhauptstadt 2022. Bis August hätten mehr als 800.000 Menschen die angebotenen Veranstaltungen der Kulturhauptstadt besucht, wie die Organisatoren am Freitag mitteilten.

Großen Anklang fanden demnach die bisherigen beiden Teile der »Mythos von Kaunas«-Trilogie, einer an drei Wochenenden stattfindenden Veranstaltungsreihe. Weitere Besuchermagneten seien die Einzelschauen der weltbekannten Künstler William Kentridge und Marina Abramovic gewesen, die zusammen mit der am vergangenen Wochenende eröffneten Retrospektive von Yoko Ono zu den Höhepunkten des Kulturhauptstadtjahres zählen.

»Wir wollten vom ersten Tag an, dass es ein Gemeinschaftsprojekt wird, das möglichst viele Einwohner der Stadt, Fachleute und die junge Generation in die Kultur einbezieht«, sagte Kulturhauptstadt-Direktorin Virginija Vitkiene, die das unter dem Motto »From Temporary to Contemporary« stehende Programm in der 300.000 Einwohner zählenden Stadt verantwortet. Neben Kaunas tragen 2022 auch Novi Sad in Serbien und Esch in Luxemburg den Titel Europäische Kulturhauptstadt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/434875.kulturalismus-mythos-kaunas.html>